Amtliches Mitteilungsblatt – Zugestellt durch Post.at

Informationen der Gemeinde Tösens

Nachrichten aus dem Gemeindeamt Nr. 60/August 2013

Kindergarten Schwerpunkte im Mai

Die Kindergartenkinder trafen auf ihrer Reise durch die Geschichte den Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer mit Tiroler Adler T-Schirts, die von Joachim Dolibog bedruckt wurden.

Vieles aus dieser Zeit wusste auch Hr. Klien Robert aus Pfunds zu berichten, der den Kindern an einem Vormittag einen Besuch abstattete. Ein Ausflug zu einer geschichtsträchtigen Stätte wie Pontlatz durfte natürlich auch nicht fehlen.

Bürgermeister Ing. Kofler Helmut zeigte den Buben und Mädchen wie man Maipfeifen schnitzt und hatte in mühevoller Arbeit für alle Buben eine vorbereitet.

Zum Abschluss dieser Epoche durfte ein Tiroler Fest nicht fehlen. Im Dirndl und in der Lederhose wurde getanzt, gesungen und zünftig gespeist. Einige Mütter brachten den Kindern und Tanten traditionelle Kost wie Knödel mit Suppe oder Kraut und Kiachln zum Verkosten in den Kindergarten und Frau Gemeinderätin Tschappeller Ingeborg spendierte die Getränke dazu. (Fotos Kindergarten Tösens)

Kinderveranstaltung des SV Tösens

Der Sportverein Tösens führte unter der Gesamtleitung von Obmann Hechl David Ende Mai im Dorfzentrum einen Hindernislauf für Kinder durch. Ursprünglich war vorgesehen, vor dem Musikpavillon ein Kindergeschicklichkeitsrennen auf dem Fahrrad durchzuführen. Jedoch konnte witterungsbedingt diese Veranstaltung im Außenbereich nicht durchgeführt werden.

Foto Waldhart Reinhard

Die Kinder waren jedoch auch im Dorfzentrum mit voller Begeisterung dabei, den vorbereiteten

Hindernislauf so schnell als möglich zu bewältigen. Die Kinder bekamen für die „Strapazen“ als Abschluss schöne Sach-Preise als Belohnung. Es war trotz allem eine gelungene Veranstaltung für unsere Kinder des Dorfes. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Raiba Ried-Tösens, Hilti & Jehle GmbH Ried, Inntalerhof Fam. Steiner, Eisenwaren Lobenwein, Sport Burtscher, Driving Village Tarrenz, der Gemeinde Tösens und allen freiwilligen Helfern.

Klärwerksführungen

Foto Schneeberger Rudi

Die Schüler der dritten Klasse der Hauptschule Pfunds mit KV Lentsch Heinrich und Klassenlehrer Martin Köhle besuchten kürzlich die Kläranlage Tösens. Die Klärwärter Folie Christian und Kneringer Tobias führten durch das Klärwerksgelände und informierten über die Funktionalität einer Kläranlage von der Abwasserreinigung und Technik bis hin zur Nachklärung des Abwassers und Ausleitung des Wassers. Die Schüler und Lehrpersonen waren von der tollen und informativen Führung voll auf begeistert.

Die Schüler bekamen einen Einblick in die Funktionalität einer Kläranlage
Foto: HS Pfunds

Nicht nur die „großen“ Kinder, sondern auch die „Kleinsten“ des Dorfes besuchten kürzlich die Kläranlage Tösens und ließen sich die Anlage von den Klärwärtern Christian und Tobias zeigen.

Tante Marlene und Tante Loredana vom Kindergarten Tösens sowie 28 Kinder waren mit dabei.

Danach gab es für die Kinder und Tanten eine kleine Jause, die von den Ehegattinnen der Klärwärter Kneringer Herta und Folie Angelika hergerichtet wurde. Der Kindergarten möchte sich dabei recht herzlich bedanken.

Fotos: Folie Christian

Gebrauchte Schultasche als Bildungschance für Kinder in Rumänien!

Nach der Volksschule stehen die Kinder vor einem neuen Lebensabschnitt und verabschieden sich dabei von ihren alten Schultaschen. Meist sind diese gebrauchten Schultaschen noch in einem guten Zustand – und für Kinder in ärmeren Ländern ein echter Bildungs-Schatz. Die Schultaschen & -Sachensammlung ermuntert Schulkinder dazu, ihre alten Schultaschen zu spenden und damit Bedürftigen in Rumänien eine große Freude zu machen.

In Rumänien leben zahlreiche Menschen in großer Armut. Viele Eltern sind daher nicht in der Lage, ihren Kindern die nötigen Schulmaterialien zu kaufen. Aus diesem Grund gehen die Spenden aus der Schultaschen- und Sachensammlung auch dieses Jahr nach Satu Mare in Rumänien, wo sie von der Caritas Rumänien an bedürftige Familien verteilt werden. Jede gefüllte Schultasche bringt dabei nicht nur die dringend benötigten materiellen Voraussetzungen für einen guten Schulstart, sondern weckt auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Helfen Sie mit und geben Sie die gebrauchte Schultasche Ihres Kindes zur Schultaschen & -Sachensammlung!

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende wieder Schwerpunktsammlungen an vielen Tiroler **Volksschulen**. Zusätzlich können Sie die Schultasche bis Ende Juli auch am **Recyclinghof** Ihrer Gemeinde abgeben. Anschließend werden die Schultaschen von Asylwerbern des Flüchtlingsheimes Kufstein gereinigt und per LKW direkt zu den Kindern nach Satu Mare gebracht.

SchülerInnen in ganz Tirol spenden Ihre Schultaschen für Kinder in Satu Mare.

Die Schultaschen können gerne auch mit gebrauchten, aber **gut erhaltenen Schulsachen** gefüllt werden. Federpennal, Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Schreib- und Rechenhefte (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen. Diese Schultaschen und –Sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und Umweltverein Tirol.

Kontakt: Annemarie Morbach, morbach@atm.or.at
oder 05242/62 400 41

Der aktuelle Selbstschutz-Tipp: Rauchmelder warnen zuverlässig!

Rauchmelder sind speziell für den Haushalts- und Wohnbereich entwickelte Brandfrüherkennungsgeräte. Der Alarm eines Rauchmelders warnt zuverlässig vor tückischem Brandrauch, der sich ansonsten unbemerkt und blitzschnell in der Wohnung ausbreitet. Auf diese Weise werden die BewohnerInnen zu einem Zeitpunkt gewarnt, an dem eine Flucht, eine Verständigung der MitbewohnerInnen oder eine Brandbekämpfung noch möglich ist.
Vor allem nachts ist der laute Alarm des Rauchmelders wichtig, denn die meisten Opfer werden im Schlaf von Brand und Rauch überrascht und bemerken die Rauchentwicklung viel zu spät oder gar nicht. Von den jährlich rund 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben die meisten an Rauchgasvergiftung. Besonders gefährlich sind Rauchgase während des Schlafes, da man ohne Vorwarnung das Bewusstsein verliert.
Ein Rauchmelder hilft, Brände bzw. Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und sollte in keinem Haushalt fehlen.
Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

- Ausstattung mit Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsprüfung ermöglicht
- Signal im Minutenabstand, sobald Batteriewechsel fällig ist
- Ausführliche Gebrauchsanweisung und Montageanleitung müssen beiliegen, da die Wirksamkeit eines Rauchmelders von der richtigen Installation abhängt
- Hinweis, dass der Rauchmelder internationalen Normen entspricht

MONTAGE DER RAUCHMELDER:
Die Rauchmelder sind einfach zu montieren und an keine Verkabelung gebunden. Sie sollten sich an der Zimmerdecke in Raummitte befinden, mindestens 15 cm von den Wänden entfernt, aber keinesfalls direkt über einer Kochstelle angebracht werden. Mindestens ein Melder in jedem Schlafzimmer, Vorraum und möglichst in jedem Geschoss bringt größtmögliche Sicherheit.

Nationalratswahl am 29.09.2013

Zur Nationalratswahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme. Diese Wahlinformation wird ab dem 2.9.2013 an die Wahlberechtigten rausgehen.

Wahltag ist Sonntag, der 29. September 2013.

Bitte zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation und ggf. ein Ausweisdokument mitnehmen. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über die Gemeindehomepage der Gemeinde Tösens durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25.09.2013 24:00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 27.09.2013 12:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss bis zum 29.09.2013 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal Ihres Stimmbezirks abzugeben.
- Das Wahllokal im Gemeindeamt Tösens ist barrierefrei erreichbar.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

amg tirol
arbeitsmarktförderungs gmbh

Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft aktiv in die Hand.
Die bildungsinfo-tirol unterstützt Sie beim Planen und Umsetzen neuer Ziele.

bildungsinfo tirol

bildungsinfo-tirol in Landeck
Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Der Arbeitsmarkt verändert sich heute sehr schnell. Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, berufliche Veränderung - das sind Schlagworte, die wir oft hören.

ABER: Welcher Kurs passt zu mir? Welche Möglichkeiten gibt es? Etwas Neues beginnen, in meinem Alter? Was kann ich eigentlich und wo will ich hin? Klar ist nur, wer beruflich am Ball bleibt und mitunter auch neue (Bildungs-)Wege beschreitet, hat deutlich bessere Perspektiven. Die bildungsinfo-tirol unterstützt mit ihrem kostenlosen Informations- und Beratungsangebot dabei, den beruflichen Faden nicht zu verlieren und sich in der Arbeits- und Bildungswelt (neu) zu orientieren. Egal ob es dabei um den Berufseinstieg, den Wunsch nach einem Berufswechsel, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, in der kostenlosen Beratung werden gemeinsam nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet. Die bildungsinfo-tirol wird in Landeck wöchentlich vor Ort angeboten.

Bildungsberaterin Mag.[a] Ursula Rieder-Feldner (Bild) steht für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. „Unsere Beratung geht auf die individuelle Situation, Stärken und Fähigkeiten der Menschen ein. – Und viele werden sich erst im Laufe der Beratung bewusst, wie viele Kompetenzen sie tatsächlich mitbringen!“, weiß Beraterin Rieder-Feldner.

Gut in Erinnerung ist ihr in Landeck ein Ratsuchender, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war und sich beruflich verändern wollte, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. „In der Beratung erarbeiteten wir seine Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die bildungsinfo-tirol unterstützt dabei, einen Überblick über das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zur erhalten und gemeinsam zu erarbeiten, in welche berufliche Richtung es zukünftig gehen soll.

Landeck: jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats, Malserstraße 11, AK Landeck, Jeden 2. Und 4. Donnerstag des Monats, Schulhausplatz 7, Altes Widum jeweils von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr

Beraterin: Mag.[a] Ursula Rieder-Feldner

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:

kostenlose Infohotline: 0800 500 820,
bildungsinfo@amg-tirol.at
Homepage: **www.bildungsinfo-tirol.at**

AKTUELLE STANDESNACHRICHTEN

(seit Herausgabe der letzten Zeitung mit Standesnachrichten)

Runde Geburtstage:

90 Jahre: KNOLL Rosa (11.03.2013)
80 Jahre: KNERINGER Frieda (16.02.2013), NETZER Ingeborg (25.02.2013), MÜLLER Hans (14.03.2013), LARCHER Maria (06.04.2013), KRAL Anna (07.07.2013)
70 Jahre: HÖNIG Manfred (14.01.2013), SCHRANZ Theresia (22.01.2013), RIEDL Irma (08.04.2013), SCHMID Gerhard (29.07.2013),

Geburten:

NIGG Mila, geb. am 26.06.2013, Obertösens 172, Eltern: Nigg Tamara und Julius Uwe
RUDIG Anna, geb. am 22.06.2013, Breithaslach 16a, Eltern: Rudig Sandrina und Neururer Hannes
PAYR Tobias, geb. am 10.05.2013, Siedlung Nr. 136, Eltern: Payr Kathrin und Ambrosig Florian
SALNER Cataleya, geb. am 2.4.2013, Obertösens Nr. 72, Eltern: Salner Daniel u. Stephanie
KNERINGER Laura, geb. am 10.2.2013, Steinach Nr. 42, Eltern: Kneringer Sandra u. Schaffenrath Christoph
SEIDNER Florian, geb. am 17.1.2013, Gande Nr. 115a, Eltern: Seidner Mario u. Brigitte
UNTERKIRCHER Celina, geb. am 13.1.2013, Übersachsen 124/2, Eltern: Unterkircher Verena u. Schranz Roland

Sterbefälle:

KNERINGER LORENZ am 29.12.2012, Giggl Nr. 105, im Alter von 82 Jahren
JENEWEIN Benedikt am 22.02.2013, Übersachsen Nr. 130, im Alter von 84 Jahren
FALLAST Werner am 14.04.2013, Obertösens Nr. 95/1, im Alter von 78 Jahren
AUER Helmut am 03.06.2013, Steinach Nr. 57, im Alter von 81 Jahren
THÖNI Josef am 30.07.2013, Gande Nr. 111, im Alter von 76 Jahren

Nachruf Pfarrer Auer Helmut

Die Gemeinde Tösens gibt die traurige Nachricht vom Ableben des Herrn Pfarrer Auer Helmut, der am 3. Juni

2013 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Pfr. Auer Helmut, geboren am 27.7.1932 wurde am 29.06.1965 zum Priester geweiht, wo er Kooperator in Axams und Hippach war, bevor er im Jahre 1973 die Pfarre Tösens übernahm, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2002 inne hatte. Auch nach seiner Pensionierung war er noch Aushilfspriester in der Pfarrkirche Tösens. Im Jahre 2011 musste er aus gesundheitlichen Gründen zur Pflege ins Altersheim St. Katharina nach Ried, wo er friedlich eingeschlafen ist.

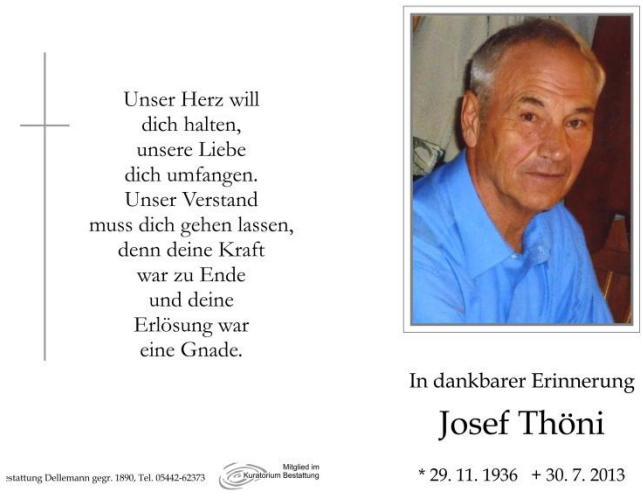
Das Begräbnis fand am 7. Juni 2013 im Beisein von Bischof Manfred Scheuer mit Bischofsvikar Peter Ferner, Dekan Franz Hinterholzer, Diakon Thomas Schmidt und zahlreichen Priestern aus dem Dekanat statt. Pfarrer Auer Helmut war der längst dienende Priester in der Geschichte der Pfarre Tösens und wahrscheinlich wird er auch der letzte, alleinige Pfarrer von Tösens sein. Er war offiziell 29 Jahre Pfarrer von Tösens. In dieser Zeit hat er nicht weniger als 42 kirchliche Trauungen vorgenommen, 352 Kinder getauft und 176 Bewohner der Gemeinde auf ihrem letzten Weg zum Friedhof begleitet.

Die Gemeinde Tösens möchte sich auf diesem Wege für sein Wirken recht herzlich bedanken und wir werden gemeinsam mit der Pfarre Tösens ihm am Friedhof Tösens ein ehrendes Andenken in Form eines neuen Priestergrabes bewahren.

Letztes Geleit vorbei am Pfarr-Widum, wo Pf. Auer Helmut von 1973 – 2011 wirkte und mit seiner Pfarrhaushälterin Praxmarer Josefine ansässig war. Foto Waldhart Reinhard

Nachruf Alt Agrar-Obmann Thöni Josef

Die Gemeinde Tösens, die Agrargemeinschaft und die Ortsbauernschaft Tösens geben die traurige Nachricht vom Ableben des Herrn Thöni Josef, der am 30.07.2013 unerwartet im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Thöni Josef vulgo „Seppl“ war Gemeinderat von 1986 bis 1994, davon war er Gemeindevorstandsmitglied



von 1986 bis 1992. Bei der Agrargemeinschaft war er von 1975 bis 2003 28 Jahre lang Ausschussmitglied, wovon er von 1988 bis 2003 15 Jahre als Obmann der Agrargemeinschaft vorgestanden ist. Weiters war er auch Obmann-Stellvertreter in den Jahren 1983 bis 1988. Zudem hatte er auch den Obmann der Ortsbauernschaft Tösens von 1984 bis 1990 bekleidet.

Der Verstorbene hat viele Jahre hindurch seine Schaffenskraft in beispielhafter Weise der gesamten

Gemeinde zur Verfügung gestellt. Wir danken ihm für sein Wirken und werden ihm stets ein anerkennendes und ehrendes Andenken bewahren.

Die Gemeinde Tösens
Die Agrargemeinschaft Tösens
Die Ortsbauernschaft Tösens

Ablesung der Wasserzähler im September 2013

Da die Ablesung der Wasserzähler wieder ansteht (wieder als Selbstablesung), ersuchen wir um Mitteilung der aktuellen Wasserstände bis spätestens Freitag, den 27. September 2013 im Gemeindeamt Tösens!

Die Daten können auf folgendem Weg übermittelt werden;

- **a)** direkte Abgabe im Gemeindeamt (mittels beiliegendem Formular)
- **b)** per FAX 05477/219-4
- **c)** per E-mail: gemeinde@toesens.tirol.gv.at
- **d)** Wer einen Internetanschluss besitzt, kann die Daten auch mittels eines Online- Formulars übermitteln: www.toesens.tirol.gv.at

Der Wasserverbrauch wird mit den letzten Jahren verglichen, gröbere Abweichungen werden von der Gemeinde mit dem Berechtigten abgeklärt.

Sollte es nicht möglich sein, den Wasserzähler abzulesen, ruft bitte im Gemeindeamt an und der Gemeindearbeiter kommt dann vorbei.

Wertvoll oder Plunder?

Liegen noch alte, verstaubte Bilder am Dachboden Ihres Wohnhauses? Hängt ein steinaltes Werkzeug in der Scheune? Liegt im Keller ein Musikinstrument, das schon ihr Urgroßonkel blies? Steht ein Porzellangefäß in der Kredenz, aus dem schon die Großmutter ihren Sonntagskaffee trank? Woher stammen die Holzskulpturen, Kruzifixe, Krippenfiguren und Kerzenständer aus dem erblichen Nachlass des Onkels und was hat es mit der seltsamen Taschenuhr auf sich, die seit Jahrzehnten in Mutters Nachtkästchen liegt?

Bringen sie Ihre Familienschätze am Tag der Volkskunst ins Schloss Landeck und zeigen sie ihre weltlichen oder sakralen Gegenstände, denn jedes noch so kleine Objekt hat seine eigene, oft wunderliche Geschichte.

Die Volkskunde-Expertin Frau Dr. Petra Streng wird am 6. September 2013 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf Schloss Landeck die von Ihnen präsentierten Dinge unter die Lupe nehmen und fachlich bewerten. Ganz unter dem Motto: Wertvoll oder Plunder?

Wer also noch Familienschätze zu Hause hat, kann sich zu dieser Veranstaltung anmelden und erhält von der Expertin kostenlos Rat und Auskunft. Und manch einer könnte überrascht sein, was sein Hab und Gut tatsächlich für einen Wert darstellt.

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist unbedingt eine Anmeldung unter wertvoll.oder.plunder@gmail.com oder telefonisch unter 05442/63202 erforderlich.

Eine Veranstaltung des Museumsvereines Landeck mit freundlicher Unterstützung der Tiroler Versicherung.

---

300 Jahre Pfarrkirche Tösens und großes Schützenfest

Die Schützenkompanie Tösens organisierte am Wochenende rund um den Kirchtag 10. August ein 2-tägiges Fest zum Anlass 300 Jahre Pfarrkirche Tösens. Im Jahre 1713 wurde die Pfarrkirche Tösens dem Heiligen Laurentius geweiht, dessen Symbol – ein Eisenrost – bekanntlich unser Gemeindewappen ziert.

Fotos: Waldhart Reinhard

Am Samstag, den 10. August 2013 gab es bei einer „Nacht in Tracht“ ein Konzert der Pfunds-Kerle im Musikpavillon, umrahmt von der Obergrichtler Trachtengruppe Pfunds. Für die Jungend gab es ein Barzelt.

Festgottesdienst bei der Heiligen Josefs-Kapelle in Steinbrücken

Am Sonntag fand nach dem Weckruf durch die Böllerschützen und der Musikkapelle in Steinbrücken ein Festgottesdienst statt, der von Dekan Franz Hinterholzer und Diakon Thomas Schmidt zelebriert wurde. Bürgermeister Ing. Kofler Helmut konnte unter den Ehrengästen LR Bernhard Tilg, Landtagsvizepräsident Toni Mattle, BH-Stv. Siggi Geiger und WK-Chef Thomas Köhle mit Gattin sowie die Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden begrüßen. Dekan Franz Hinterholzer nahm bei dieser Gelegenheit die 300 Jahr-Feier zum Anlass bei seiner Predigt darauf hinzuweisen, noch ein paar Euro für die Renovierung der Pfarrkirche „locker“ zu machen, da der „Kredit“ noch nicht ganz zurückgezahlt ist. Auf diesem Wege möchten auch wir von der Gemeinde nochmals die Bevölkerung darum bitten, auf das Renovierungskonto der Pfarrkirche Nr. 120.121 weiterhin fleißig zu spenden.

Im Anschluss an den Festgottesdienst fand ein offizieller Einzug durch Tösens mit den Schützenkompanien der Talschaft Pontlatz rund um den Viertel- und Regimentskommandant Major Fritz Gastl statt – allen voran die Ehrenkompanie Spiss.

Die Schützenkompanie Tösens beim Einzug zum Pavillon

Die Ehrenkompanie Spiss

Die Musikkapelle Tösens

Das zweitägige Fest klang bei einem Frühschoppen im Musikpavillon durch die Stuanbriggler aus, die auch nach Mittag für Unterhaltung bei einem gemütlichem Huangart, oder einem knusprigen Schweinebraten, bei einem Kiachla oder bei Kuchen und Kaffee sorgten.

Mehr Fotos im Internet auf der Homepage der Gemeinde unter „Fotogalerie“.